

# Gemeindefest wurde zum ersten ökumenischen Kraftakt

*Katholische Pfarrei und evangelische Kirchengemeinde feierten zusammen*

**Leimen.** (sg) Der ökumenischen Partnerschaftsunterzeichnung sollte eine Feier folgen. Daher hatten sich die Verantwortlichen der beiden Kirchen zu einem ersten ökumenischen Gemeindefest entschlossen. Nachdem die Unterzeichnung in der katholischen Kirche stattgefunden hatte, wurde das dazugehörige Fest rund um die evangelische Kirche veranstaltet. „Die Atmosphäre ist sehr schön“, freuten sich Pfarrerin Elke Rosemeier und ihr evangelischer Kollege Steffen Groß. Das Fest bringe nun zum Ausdruck, wie gut sich Pfarrer und Mitarbeiter der beiden Kirchen verstehen.

„Wir stemmen die Organisation gemeinsam“, betonte Groß. Die Mitglieder des ökumenisch besetzten Vorbereitungskreises hatten alles Organisatorische übernommen und viele Helfer für die

beiden Festtage finden können. Auch kulturell wurde viel geboten. Am Samstag machten die „Drei Troubadoure“ Musik, abends gab es im Philipp-Melanchthon-Haus Unterhaltung mit dem Musikkabarettisten Thomas Paul Schepansky. Die Jugend feierte derweil im Untergeschoss eine Cocktailparty.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst. Nach der feierlichen Prozession traf man sich im evangelischen Gemeindehaus zum Mittagstisch. Der Klassiker „Schnitzel mit Pommes und Salat“ mundete vorzüglich. Für Vegetarier waren Maultaschen mit Gemüsefüllung im Angebot.

Der Bastelkreis der evangelischen Kirchengemeinde und der „Eine Welt Laden“ verkauften ihre Produkte. Großen Zuspruch erfuhr die Tombola. Am Sonn-

tagnachmittag wurde von den beiden evangelischen Kindergärten das Musical „Zachäus“ aufgeführt und das Denken und Handeln dieses jüdischen Oberzöllners näher beleuchtet. Danach öffnete sich die „Stadt des Zachäus“ mit Baumklettern, Fladenbrotbacken und einem Erzählzelt. Das Kinderprogramm wurde ökumenisch auf die Beine gestellt. Die Eltern der Kindergärten brachten sich vielfach ein.

Am Nachmittag sang der MGV 1867 Leimen. Später hatten die beiden Kir-



Der evangelische Bastelkreis bot seine Produkte beim ökumenischen Gemeindefest im Philipp-Melanchthon-Haus an. Foto: PS Geschwill

chenchöre ihre Auftritte und luden zu einem offenen Singen ein. Mit dem Abendsegen beschlossen Pastoralreferent Heinrich Müller und Pfarrer Steffen Groß das ökumenische Gemeindefest. Der Festerlös werde geteilt, erfuhr man von den Pfarrern. Verwendet werden soll er für die Jugendarbeit in den beiden Gemeinden.